



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.828.348

Wien, am 13. November 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Lisa Schuch-Gubik hat am 16. September 2025 unter der Nr. **3218/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Politisch motivierte Angriffe auf Parteien, Wahlwerbung, Funktionsträger und Mitarbeiter im Superwahljahr 2024“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5 und 8:

- *Wie viele politisch motivierte Sachbeschädigungen an Wahlplakaten oder sonstiger Wahlwerbung wurden im Superwahl 2024 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Partei und Bundesland)*
 - a. *Wie hoch ist die diesbezügliche Aufklärungsquote?*
- *Wie viele politisch motivierte Angriffe auf Parteibüros, Veranstaltungsräume oder sonstige Parteinfrastruktur wurden im Superwahljahr 2024 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach betroffener Partei und Bundesland)*
 - a. *Wie hoch ist die diesbezügliche Aufklärungsquote?*
- *Welche Schadenssummen wurden im Superwahljahr 2024 infolge der unter Fragen 1 und 2 genannten politisch motivierten Straftaten dokumentiert? (Bitte um Aufschlüsselung nach betroffener Partei und Bundesland)*
- *Wie viele politisch motivierte Drohungen, tätliche Übergriffe oder Einschüchterungsversuche gegenüber politischen Funktionsträgern, Mandataren,*

Wahlhelfern oder Parteiangestellten wurden im Superwahljahr 2024 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach betroffener Partei und Bundesland)

- a. Wie hoch ist die diesbezügliche Aufklärungsquote?*
- *Welche Kenntnisse liegen Ihrem Ressort im Hinblick auf die Täterstruktur bei politisch motivierten Angriffen im Jahr 2024 vor?*
 - a. In wie vielen Fällen konnten die Täter gesichert einer bestimmten extremistischen Szene oder Organisation zugeordnet werden?*
- *Welche budgetären Mittel (Personal- und Sachaufwand) wurden im Superwahljahr 2024 spezifisch für den Schutz von Wahlprozessen, politischen Veranstaltungen und Funktionären vor politisch motivierten Angriffen aufgewendet und wie verteilten sich diese auf die Bundesländer?*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt. Von einer näheren anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung wird angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen.

Zur Frage 6:

- *Gibt es Hinweise auf eine systematische Einschüchterungsstrategie gegenüber bestimmten Parteien oder deren Wählerschaft im Superwahljahr 2024?*

Nein.

Zur Frage 7:

- *Gab es im Vorfeld oder während des Superwahljahres 2024 eine spezifische Gefährdungsanalyse Ihres Ressorts hinsichtlich politisch motivierter Straftaten im Kontext der Wahlen?*
 - a. Wurden im Jahr 2024 politisch motivierte Angriffe oder geplante Angriffe auf Parteieinrichtungen oder Funktionsträger durch die Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) als sicherheitsrelevant eingestuft oder in internen Lageberichten behandelt?*

Ja.

Gerhard Karner

